

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES IPZV LANDESVERBAND BAYERN

AM 16. März 2008
IM RESTAURANT BAUERKELLER; Greding

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 13.08 Uhr begrüßt Weidle die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die erforderliche Hälfte der Vereine ist anwesend.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Da keine Einwände bzw. weitere Wünsche zur Tagesordnung bestehen, wird diese **einstimmig genehmigt**.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 11.02.2007

Das Protokoll vom 11.02.2007 wird bei 12 Enthaltungen **einstimmig genehmigt**.

TOP 4 – Berichte der Ressorts

Frank Weidle erklärt vorab, dass stellvertretend für die entschuldigte Jugendwartin Freija Puttkammer Irene Reber aus dem Ressort Jugend berichten wird. Die Ehrungen für Jugendliche müssen leider entfallen.

a) Bericht des Vorsitzenden

Eingangs informiert Weidle die Anwesenden, dass es im Rahmen der JHV Des Bundesverbandes (BV) im April 2008 eine Kampfabstimmung zwischen Florian Schneider und Elke Schenzel geben wird und er als Vertreter Bayerns für die nicht dort anwesenden Regionalvereine gern eine Meinungsbild bzw. eine Entscheidungshilfe von Seiten der Anwesenden mit auf den Weg bekäme. Dieses Thema wird beim Bericht aus dem Sportressort mit aufgegriffen werden.

Freizeit – Franz Meier

Franz Meier blickt auf das Jahr 2007 mit dem Schwerpunkt Stafettenritt zur WM zurück, an dem zwei bayerische Reiter komplett teilgenommen haben (Otto Wolfstädter, Susanne Linsenmeyer). Er berichtet, dass er Einspruch gegen die neue Bezeichnung „Breitensportler des Jahres“ für den Sleipnir-Preis erhoben hat und diese Auszeichnung nächstes Jahr wieder „Wanderreiter des Jahres“ lauten wird.

Er benennt die Titelträger aus Bayern beim WRC im Einzelnen. Anschließend erzählt Meier vom Freizeitreitertreffen Süd am 1.3.08 auf dem Bautzenhof.

2007 gab es zahlreiche kleinere Freizeitturniere, das einzige reine Hestadagar-Turnier musste wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Christiane Samplawski ist die erste bayerische Hestadagar-Richterin. Er weist auf Fördermöglichkeiten für Hestadagar-Turniere hin, 300,- Euro / pro Tag bei reinen Hestadagar-Turnieren und 150,- Euro/Tag bei gemischten Turnieren. Zusätzlich gibt es bei mehr als 25% jugendlichen Teilnehmern noch 100,- Euro Förderung.

Der Landesverbands-Ritt findet 2008 auf dem Gestüt Berghof von Konrad Glück statt. Der offizielle Antrag von Franz Meier an den IPZV Unterfranken, hier als Ausrichter zur Verfügung zu stehen, wurde im Vorfeld der MGV gestellt.

Vom 22.- 25. Mai wird ein Sternritt bei Franz Meier durchgeführt.

Außerdem findet auf dem Bautzenhof, also ganz nah an Bayern, erstmals wieder nach langer Zeit ein WWI (wettkampfmäßiger Wanderritt) statt.

Zucht – Uli Reisinger

Uli Reisinger informiert, dass im BV beschlossen wurde, einen Zuschuss in Höhe von 150,- Euro für Züchterfortbildungen beantragt werden kann. Die beantragte Erhöhung der Materialrichtersätze wurde nicht genehmigt. Züchter des Jahres 2007 wurde Bruno Podlech, Zuchtpferde des Jahres „Naskur von Oed“.

Weiterhin kommt eine neue Zuchtprüfung für gerittene Stuten von Seiten des Bundesverbandes, die zwischen einer Basisprüfung und einer FIZO-Prüfung anzusiedeln ist. Am 4. April ist die nächste Zuchtausschusssitzung, auf der man mehr zu diesem Thema hören wird.

2007 gab es zwei Züchterfortbildungen mit Barbara Frische in Bayern. Besonders gefreut haben sich die Islandpferdezüchter Bayern e.V. über die Teilnahme von Kirsten Buschfeld und Claudia Szirzisko vom Bayerischen Kleinpferdezuchtverband.

Auf der MGV der Islandpferdezüchter Bayern e.V. hielt Kristin Halldorsdottir einen interessanten Vortrag über WorldFengur.

2007 wurden 178 Fohlen und 32 Stuten beurteilt, 74 Fohlen wurden mit 7,90 und besser beurteilt, 39 davon sogar über 8,0. Das beste Hengstfohlen stellte das Gestüt Lipperthof mit 8,30 und das beste Stutfohlen stammt aus der Zucht von Pfaffenbuck mit 8,23.

Am 5.4. findet die Bundeshengstschau in Kaufungen statt (Anmerkung C. Kimmel: nur die Jungpferdeprüfungen, da inzwischen abgesagt). Am 6. April ist die Delegiertenversammlung des Kleinpferdezuchtverbandes. Am 11.-13. April findet eine FIZO in Neuler mit Jungpferdeprüfung und erstmals eine gemeinsame Körung der Zuchtverbände Bayern und Baden-Württemberg statt.

Vom 1.-4. Mai ist dann eine FIZO mit Nachkörungstermin in Wurz auf dem Lipperthof. Gleichzeitig läuft die Pferd International in München. Vom 28. Mai bis 1. Juni läuft das DIZ in Osterbyholz und vom 20.-28. September 2008 das Landwirtschaftsfest in München, dessen Veranstalter sich über eine Teilnahme von Islandpferden sehr freuen würden. Vom 30. September bis zum 5. Oktober tourt die Fohlenbrenntour wieder durch Bayern. Uli Reisinger gibt bekannt, dass es generell keine

Prämierungen mehr außerhalb von zentralen Terminen mehr gibt (alle Rassen). Sie ruft auf, das Hotline mit den neuesten Informationen zur Zucht aufmerksam zu lesen.

Irene Reber – Jugend (stellvertretend für Freija Puttkammer)

Reber berichtet, dass der Bayernkader mit 9 Leuten auf der DJIM war und 5 davon einen Titel erritten haben. Freija Puttkammer war dort bemüht, auch bayerische Jugendliche außerhalb des Kaderns aufzustöbern und zu betreuen. Nach der Bayerischen Meisterschaft 2007 wurde der Kader ein wenig aufgestockt, das erste Training fand in den Faschingsferien statt. Auf dem Jugendländercup starteten zwei Teams aus Bayern, welcher (vor allem über die Horsemanship-Wertung) auch von einem Team aus Bayern letztlich gewonnen werden konnte.

2008 sind zwei Trainings geplant und außerdem zwei Förderkurse im Mai, deren Anmeldefrist 4 Wochen vorher abläuft.

Die DJIM 2008 findet Ende Juli in Saarwellingen statt und der Jugendländercup wird in der Nähe von Kassel durchgeführt.

Irene Reber – Richter (stellvertretend für Uli Reber)

Es gab zwei Sitzungen, auf der ersten wurde die Erhöhung der Sportrichtersätze abgelehnt. Es wurde außerdem beschlossen, dass reitende Richter nicht mehr zulässig sind, was es für Veranstalter schwieriger und teurer macht. Es wurde eine Arbeitsgemeinschaft „Qualitätssicherung Richter“ eingerichtet, deren Ergebnisse über das Ressort bekannt gegeben werden.

Im Februar hat in Würz ein Seminar für Richter und Trainer stattgefunden, das mit 145 Teilnehmern sehr gut angenommen wurde.

Irene Reber – Ausbildung

Im Jahr 2007 wurden viele in Bayern zu Trainern ernannt, u. a. zwei neue Trainer A, nämlich Gudrun Wechsler und Freija Puttkammer, die ihre Prüfung als beste in der Geschichte des IPZV mit Auszeichnung bestand. Im Herbst 2007 wurde die völlig überarbeitete API, deren neue Fassung in Form einer Grafik auf der Homepage des Bundesverbandes nachzulesen ist. Wichtig für alle Trainer, die API-Kurse durchführen möchten ist, dass sie vorher einen Einarbeitungskurs absolvieren müssen. Für bestehende Abzeichen, die man vorher gemacht hat, besteht ein gewisser Bestandsschutz. Fragen hierzu beantwortet Irene Reber gern auch telefonisch oder per mail.

Andrea Kunert - Sport

Vorab entschuldigt sich Andrea Kunert, weil sie die extra im Vorfeld eiligst angefertigten Pokale für diverse Ehrungen zu Hause vergessen hat und sichert zu, diese per Post umgehend an die Gewinner nachzusenden.

Glückwunsch für den Sieg in der 5-Gang-Kombination gehen an Snudur mit Irene Reber.

Weiter gratuliert Kunert Thorsten Reisinger für den Titel „Europameister im Eistölt 2008“ auf Odinn sowie Uli Reber für den Titel „Viergangeuropameister auf Eis“ mit Urdur.

Sie richtet außerdem ihren offiziellen Dank an die Familie Menzinger und den IPF Hammersdorf für die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften unter Extremstbedingungen sowie an den IPZV Oberpfalz-Nord für die Passmeisterschaften.

Andrea Kunert erklärt, dass Ende Februar eine außerordentliche Sportausschusssitzung stattfand, in der der Beschluss des Untersuchungsausschusses in der Angelegenheit Klinghart/Degenhardt in aller Form anerkannt wurde. Der Sportausschuss kritisierte, dass Klinghart nicht dort erschien, dennoch bestand im Sportausschuss Konsens darüber, dass man dem Bundestrainer mehr Kompetenzen zugestehen sollte.

Bundessportwart Florian Schneider ist von seinem Amt zurückgetreten, stellt sich allerdings im Rahmen der JHV des BV wieder erneut zur Wahl. Weitere Kandidaten für das Amt ist Elke Schenzel.

Es wurde im Sportausschuss beschlossen, dass der Bundestrainer die Auswahl für die 40 möglichen Teilnehmer der MEM 2008 treffen wird.

Änderungen der Durchführungsbestimmungen für die Bayerischen Meisterschaften

Andrea Kunert erläutert die bereits in der vorangegangenen Verbandsausschusssitzung besprochenen Änderungen und verliest sie den Anwesenden. Hierbei geht es zum einen um die Vermeidung des „Titeltourismus“ durch Festlegung bei Meldung im Zentralregister des BV auf einen Hauptverein sowie die Schwellennoten in den Passdisziplinen. Kunert bittet die Anwesenden, über diese Änderungen abzustimmen:

Abstimmung: einstimmig

(14.08 neuer Teilnehmer)

Im November wird es wieder ein Treffen mit den Jugend- und Sportwarten der Regionalvereine geben. Der Bayerncup 2008 findet auf dem Gestüt Kernhof in Kreuzwertheim/Röttbach bei Familie Werner statt. Die BIM wurden an den Oberpfalz-Nord vergeben und finden in Wurzburg auf dem Lipperthof ab dem 12.09.2008 statt. Ab dem 4.7. wird in Malching die Südbayerische Vereinsmeisterschaft ausgetragen.

Süddeutsche Meisterschaften. Hierzu stellt Kunert klar, dass vormals beschlossen wurde, dass die SM abwechselnd in Baden-Württemberg und in Bayern durchgeführt werden und die Vorsitzenden der entsprechenden Landesverbände dies auch so besprochen haben. Demzufolge wird 2008 im Rahmen des OSI in Wildflecken auch die Offene Südd. Meisterschaft ausgetragen vom 18. – 20. Juli 2008.

Weidle bittet an dieser Stelle um ein Meinungsbild zur anstehenden Wahl des Bundessportleiters, da er für die nicht anwesenden Ortsvereine abzustimmen hat. Aus den Beiträgen der Anwesenden nimmt Weidle das Gefühl mit auf den Weg, dass die Mehrheit in Bayern eine Wiederwahl von Florian Schneider befürworten würde, behält sich aber vor, neue Aspekte, die vor Ort zur Sprache kommen, in seine Entscheidungsfindung mit einzuschließen.

TOP 5 Bericht der Schatzmeisterin – Marianne Dokoupil

Marianne Dokoupil erläutert ausführlich die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2007. Demnach belaufen sich die Einnahmen auf 46.814,90 und die Ausgaben auf 40.747,10. Der Kassenstand zum 31.12.2007 beträgt 6.067,80 und lässt eine erneute Rückstellung im Jahr 2008 zu.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Kristina Schiele und Thomas Stühler durchgeführt. Es lag die gesamte Buchführung vor.

Kristina Schiele spricht ein großes Lob an die Übersichtlichkeit, Vollständigkeit und Korrektheit der Kassenführung der Schatzmeisterin aus. Lediglich ist aufgefallen, dass der Landesverband an zwei Gesellschaften Zahlungen für die Homepage leistet, was es zu prüfen gilt.

Schiele empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 – Entlastung des Vorstandes

Winnfried Winnefeld bittet um Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen

TOP 8 – Genehmigung Finanzvorschlag 2008

Marianne Dokoupil erläutert, dass bis 2006 die Beiträge berechnet und erhoben wurden anhand der Zahlen der Ortsvereine, d.h. für Mitglieder in mehreren Vereinen wurde doppelter Beitrag für die Zeitschrift DAS ISLANDPFERD gezahlt. 2007 wurden Listen der Zeitungsbezieher zur Verfügung gestellt, so dass keine Mehrfachzahlungen mehr anfielen. Infolgedessen sind die Ausgaben für 2007 im Bereich Beitrag an den IPZV BV geringer als zunächst veranschlagt.

Für dieses Jahr wird Marianne Dokoupil so verfahren, dass sie zunächst eine erste Rechnung an die Ortsvereine über den allgemeinen Mitgliedsbeitrag (5,12 Euro) stellen wird und dann die Rechnung mit der korrekten Anzahl an Zeitungsbeziehern abwartet. Anhand dieser Zahlen wird sie die 2. Rechnung an die Ortsvereine über den Beitrag für die Zeitungsbezieher senden

In diesem Zusammenhang weist Weidle darauf hin, dass er in Verhandlungen mit der Firma Nonnenmacher ist über einen Zuschuss von 1.500 Euro für den Bayernkader, was allgemein sehr begrüßt wird.

Michaela Münch ergänzt noch, dass ihre Rechnung über die Überarbeitung bzw. Neuerstellung der Homepage des LV noch nicht berücksichtigt wurde. Dokoupil sagt zu, den Voranschlag um diesen Posten noch zu ergänzen.

Damit verringert sich die Position Jugendförderung um ca. 145,-- Euro.

Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung

Abstimmung: Die Anwesenden befürworten diesen Finanzvorschlag 2007 einstimmig.

TOP 9 - Satzungsänderung

Als Hintergrund erläutert Weidle, dass die „Beschlussklausel“ es ermöglicht, bei Nicht-Beschlussfähigkeit sofort eine neue Versammlung einzuberufen, die dann immer als beschlussfähig anzusehen ist. Dies vermeidet, dass einige wenige den Weg zur Versammlung auf sich nehmen und dann unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren müssen, weil das Gremium nicht beschlussfähig ist.

Die Änderung betrifft §7, Punkt 6:

1. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Anschlussvereine durch Delegierte vertreten ist. *Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorstand verpflichtet, innerhalb von 14 Tagen eine zweite Mitgliederversammlung einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.*

Abstimmung: einstimmig

TOP 10 – Ehrungen

Weidle gibt das Wort an den Präsidenten des IPZV Bundesverbandes, Winnfried Winnefeld, der nach 22 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit diesen Besuch als eine der letzten offiziellen Amtshandlungen gern tätigt und mit guten Erinnerungen an viele vorangegangene Treffen hier in Greding verbindet.

Über Jahre hinweg war Bayern einer der stärksten Landesverbände. Wachstum und Kassenlage sind wichtige Kriterien für die Beurteilung eines Vereines und hier im LV Bayern als durchaus positiv zu bewerten.

Auch im Bundesverband blickt Winnefeld auf gestiegene Mitgliederzahlen und eine noch vernünftige Haushaltslage, wobei das Thema Beitragsanpassung im nächsten TOP noch ansteht.

Die Vorgänge um die WM-Teilnahme von Nana Degenhardt spalten mit personellen Auswirkungen tiefgehend den Verband und Winnefeld hofft, dass die Mitgliederversammlung des BV am 19. April zu klaren Ergebnissen führt. Erfolg ist nur möglich, wenn Leute das Ruder in die Hand nehmen und sich als Leistungsträger engagieren. Winnefeld bittet zur Übergabe der Silbernen Ehrennadel des IPZV Bundesverbandes Marianne Dokoupil, Julia Schlögl und Claudia Kimmel nach vorne und bedankt sich bei allen für die langjährige, zuverlässige ehrenamtliche Tätigkeit.

TOP 11 – Beitragsanpassung Bundesverband

Winnefeld erläutert die finanziellen Hintergründe für die erforderliche Beitragsanpassung des Bundesverbandes und steht den Anwesenden ausführlich Rede und Antwort.

Winnefeld erklärt in diesem Zusammenhang, warum vor dem Hintergrund der gesunden Finanzlage des Bundesverbandes eine Anpassung erforderlich sei. Die Zeitung sei als Bindeglied für die Mitglieder wichtig, die über Veranstaltungen und Versammlungen nicht erreichbar sind. Zurzeit betrage die Kostenbelastung pro Zeitung (nach Abzug von Abos und Anzeigen) 95 ct / Heft, Porto inklusive. Hanjo Düring (ehem. Redakteur des WDR) nehme die Redaktion der Zeitung mit einer sehr geringen Kostenbelastung für den Verband wahr, es sei jedoch absehbar, dass altersbedingt in den nächsten Jahren ein Nachfolger gesucht werden müsse. Die hieraus erwachsende Mehrbelastung mache eine Unterdeckung in Höhe von 15.000 Euro/Jahr absehbar, die durch die angestrebte Beitragserhöhung aufgefangen werden solle.

Zur JHV 2008 liegen diverse Anträge vor, u.a. auch der Antrag, das DIP künftig als Verbandsleistung nicht mehr über die LV abgerechnet wird, sondern dass der BV den Ortsvereinen direkt die Rechnung sendet. Vorteil für die Ortsvereine wäre dabei, sie könnten die Adressen der Empfänger prüfen.

Die Alternative eines „freiwilligen Bezuges“ erscheint unrealistisch, da bei geringerer Auflage die Kosten proportional deutlich höher lägen. Bei geringerer Auflage gäbe es weniger Anzeigenaufträge und daher auch weniger Einnahmen.

Die Direktmitglieder des Bundesverbandes mussten eine Beitragserhöhung schon ein Jahr früher hinnehmen, woraufhin es weniger Austritte (65,-- Euro auf 71,-- Euro) als Eintritte gab. Winnefeld gibt weiter zu bedenken, dass die Mitglieder auch einmal in Betracht ziehen sollten, dass die Beiträge der TROWE Pferdehaftpflichtversicherung trotz gestiegener Versicherungssteuer immer noch gleich bleibend gehalten werden konnten.

Irene Reber wirft ein, dass eventuell andere Bereiche auf der Ausgabenseite, wie z. B. die Kosten der Geschäftsstelle, genauer untersucht werden sollten und eventuell hier Einsparungen getroffen werden könnten.

Die Ortsvereine sollten prüfen, ob die Beiträge an den Bayerischen Reit- und Fahrverein verpflichtend sind und hier Kosten gespart werden konnten.

Uli Reisinger äußert den Wunsch, in „DAS ISLANDPFERD“ mehr fachbezogene Beiträge zu bringen und nicht „nur“ Wanderritt-Berichte.

Weidle bittet um ein Meinungsbild für seine Stimmabgabe im Rahmen der JHV des Bundesverbandes zu diesem Thema.

Beitragserhöhung DIP: 8 dafür, 12 dagegen, 9 Enthaltungen
Beitragserhöhung allgem. 6 dafür, 12 dagegen, 11 Enthaltungen

Weidle wird anhand dieser Abstimmung entsprechend für die nicht anwesenden Ortsvereine dagegen stimme.

TOP 12 Anträge, Sonstiges, Termine

Die Herbstsitzung des LV Bayern wird nach den Ausschusssitzungen im November stattfinden.

Um 15.08 Uhr endet die Mitgliederversammlung

gez.
Frank Weidle
1. Vorsitzender

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin